

# Plauschfahrer auf dem Binnenkanal



Boot «Popsa» im Kanal: Die Tagträumer sind unterwegs.

Gestern wurde unter der Leitung des Pontonierfahrvereins Buchs eine weitere Chübelregatta durchgeführt. Das Wasserspektakel wollten sich sechs Gruppen mit ihren Gefährten nicht entgehen lassen.

Buchs. – Auch viele Zuschauer sahen sich die speziellen Wasserfahrer an. Um 11 Uhr erfolgte der Start beim Flaggalaplatz in der Burgerau. Mit Spannung wurden sie im Binnenkanalstück bis zur Brücke Rheinaustrasse erwartet. Denn die Chübelregatta sollte vor allem eine Plauschfahrt und ein Vergnügen für das Publikum sein.

Diesmal haben sich sechs Gruppen dahintergemacht und in grosser Vorarbeit ihre besonderen «Schiffe» gebaut.



Käse auf dem Wasser: Der «Fondueplausch» zieht vorbei. Bilder Hansruedi Rohrer



Swiss-Kata-Boot: Der Katamaran mit dem Kapitän aus Unterräfis.

## Von Käse bis Wikinger

Es waren zwar «nur» sechs Gruppen, welche sich auf der kurzen Fahrt auf dem Binnenkanal mit ihren Booten präsentieren konnten. Doch den Zuschauern hat es ebenso viel Spass gemacht wie den Akteuren. Und die «Hüttli-Crew», der «Fondueplausch», die «Wikinger von Flake», der «Bäro», die «Popsi's» und die «Kanalinseln» – so die Gruppen- oder Sujetnamen – kamen alle heil ins Ziel.

Danach gab es Schlauchbootfahrten für alle, und beim Pontonierhaus Rheinau konnte man Spezialitäten aus der Fischküche geniessen. Der Musikverein Buchs-Räfis konzertierte zur Mittagszeit.

Am Samstagabend luden die Pontoniere zur Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung des Trios La Luna und Stimmungsbar ein. (H.R.R.)



Ein Gartenhaus schwimmt: Die «Hüttli-Crew» mit Kampftrinker als Kapitän.



Farbenprächtig und eindrücklich: Das Wikingerschiff und seine Krieger.



Bootsname Paradise: Die dreiteilige Gruppe zieht mit einzelnen «Kanalinseln» über das Wasser.



## Erste Probe der «Youngsters»

Sennwald. – Kürzlich fand die erste Probe der «Youngsters» der Jugendmusik statt. Vier Kinder fanden sich im Musikheim mit ihren Eltern ein. Voller Eifer spielten sie unter der Leitung von Karin Roth auf ihren Instrumenten schon erste einfache Melodien. Bei den «Youngsters» können Kinder, die ein paar verschiedene Töne auf ihrem Blasinstrument beherrschen, mitspielen. Geprüft wird alle zwei Wochen eine halbe Stunde.

Zusätzlich zum Musikschulunterricht wird bei den «Youngsters» das erste gemeinsame Musizieren gefördert und so ein möglicher späterer Wechsel in die Jugendmusik erleichtert. An erster Stelle steht aber der Spass am Musizieren. Amanda, Jessica, Joél und Lars freuen sich auch über weitere Gspänli aus der näheren Umgebung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. (pd) Weitere Informationen erteilt Karin Roth, Grista 3, Frumsen, Tel. 081 757 24 26.



Freude am Musizieren: Die «Youngsters» bei ihrer ersten Probe.



## Veloparcours am Samstag in Buchs

Auf der autofreien Bahnhofstrasse organisierte der Buchser Freeberg Shop einen Hindernisparcours für alle, welche einen Preis gewinnen wollten. Dabei mussten sie aber die schnellsten sein und den Parcours ohne Absteigen befahren. Dazu standen BMX-, Freeride- und Downhill-Velos sowie Mountainbikes und Dirtbikes zur Verfügung. Letztere waren für diesen Parcours besonders geeignet.

Bild Hansruedi Rohrer